

# Fortbildung im alten Rhododendron-Garten

## Naturparkführer treffen sich in Sprantal

Von unserem Mitarbeiter  
Franz Lechner

**Bretten.** „Eine an Strukturen reiche Landschaft besitzt viele Grenzlinien, und genau dort an den Übergängen zwischen den unterschiedlichen Landschaftselementen finden viele Tiere und Pflanzen eine Heimat“, erklärte der Landschaftsökologe und Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverband Enzkreis, Thomas Köberle am Samstag in Bretten den rund 15 Teilnehmern des Seminars „Landschaftsökologie“. Neben einigen Brettener Nabu-Mitgliedern waren es überwiegend Naturparkführer des Naturpark Stromberg-Heuchelberg, die das vierstündige von Thomas Köberle geleitete Seminar auf dem weit von Sprantal gelegenen „Jeremias-Grundstück“ der Brettener Nabu-Gruppe besuchten.

Organisiert hatte die Fortbildung der Vorsitzende des Vereins der Naturparkführer, Erich Jahn. „Unsere Mitglieder müssen einmal im Jahr eine Fortbildung besuchen, wenn sie ihren Status als zertifizierte Naturparkführer nicht verlieren wollen“, erläuterte Jahn, warum so viele seiner Vereinsmitglieder am Seminar teilnahmen. Dabei bot sich das Jeremias Grundstück – ein ehemaliger Rho-

dodendron-Garten – an dessen ökologischer Umgestaltung Jahn als Brettener Nabu-Mitglied beteiligt ist, als Veranstaltungsort an. Vor allem, weil er auf engstem Raum von Teichen über Streuobstwiesen, Hecken, Gehölzinseln und Waldsäumen viele verschiedene Strukturen vereinigt. „Aber auch das hier, ist keine echte unverfälschte Naturlandschaft, so etwas gibt es nämlich gar nicht“, meinte Köberle und erklärte dann, „die Natur wird bei uns schon seit vielen tausend Jahren durch den Menschen geformt.“

Die Auswirkungen der menschlichen Eingriffe in Natur und Landschaft, der ökologische Wert von Streuobstwiesen, die Folgen der modernen Landwirtschaft, die Schäden durch den massenhaften Pestizid-Einsatz in Hausgärten und auf Agrarflächen und das große Artensterben, das derzeit überall voranschreitet, waren nur einige der vielen Punkte, die der Landschaftsökologe dann in den nächsten vier Stunden ansprach. Aber auch was man als Naturparkführer aus der Landschaft lesen kann, war Thema des Seminars.

„Viele unsere Führungen haben einen kulturhistorischen Schwerpunkt, aber da wir ja immer in der Natur unterwegs sind, tauchen dabei häufig auch Fragen



UNVERFÄLSCHTE NATURLANDSCHAFT gibt es laut Landschaftsökologe Thomas Köberle (rechts) so gut wie gar nicht mehr. Links daneben Erich Jahn, der Vorsitzende des Vereins der Naturparkführer, der die Fortbildung organisiert hat. Foto: Lechner

zur Landschaft des Naturparks Stromberg-Heuchelberg auf“, erklärte Jahn, warum es für seine Vereinsmitglieder wichtig ist, auch in der Landschaftsökologie bewandert zu sein. Das bestätigte auch Angelika Hering aus Zaberfeld. „Wenn ich mit Kindern auf Wiesen zum Kräutersammeln unterwegs bin, ist es

doch gut, wenn ich ihnen erklären kann, warum manche Wiesen voller Blumen sind, während sie auf anderen so gut wie keine Blüten finden“, meinte die Bio-Bäuerin. Für den Vorsitzenden der Brettener Nabu-Gruppe, Norbert Fleischer, und für die Naturparkführerin, Gaby Hoffmann aus Mühlacker, waren aber

auch die Ratschläge, die Thomas Köberle zur naturfreundlichen Pflege des eigenen Grundstücks gab, sehr interessant. „Wir haben ja einige Flächen in unserem Besitz, die müssen und wollen wir so bewirtschaften, dass dort möglichst viele Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause finden“, erklärte Fleischer.



MIT VIEL SPASS BEI DER SACHE: Oliver Scherz (mit Stofftier) und Jugendhausleiter Hartmut Baumgärtner mit Teilnehmern der Lesung. Foto: mab

## Krimiwerkstatt und Kunstworkshop

### Kinder- und Jugendliteraturtage begehen ihr Jubiläum mit Autoren und Aktionen

**Bretten (mab).** „Da, auf der Rutschbahn ist eins“, ruft ein Mädchen aufgeregt. „Und da, im Sandkasten sehe ich auch eins.“ Die rund 60 Kinder suchen gemeinsam Chamäleons auf einem der Bilder zu Fritz Benders Buch „Balduin bleibt grün“. Die Lesung wird nicht nur durch Bilder unterstützt. Auch Balduin selbst ist dabei und fällt seiner Erschafferin immer wieder mit witzigen Bemerkungen ins Wort, was Gelächter bei Kindern und Lehrern hervorruft: Fritz Bender liest nicht nur, sondern lässt durch die Kunst des Bauchredens ihre Handpuppe zum Leben erwachen.

Zum 10. Mal fanden nun die Brettener Kinder- und Jugendliteraturtage „Anderwo“ im AWO-Jugendhaus Bretten statt und das Jubiläum ist von Aktivität geprägt. Die Kinder sitzen nicht mehr einfach nur da und lassen sich von Geschichten berieseln. Sie machen mit, entdecken, singen, erzählen ihre eigenen Erlebnisse. „Auch dieses Mal hatten wir wieder ein volles Haus – rund 700 Teilnehmer kamen im Laufe der Woche zu uns“, berichtet Jugendhausleiter Hart-

mut Baumgärtner. Mit Oliver Scherz und seinem Buch „Keiner hält Don Carlo auf“ gehen die Kinder dann auf eine spannende Reise nach Italien. Er beeindruckt die Schüler nicht nur mit tollen Geschichten, sondern auch mit seinen schauspielerischen Fähigkeiten.

In einer anderen Lesung lauschen rund 100 Kinder begeistert den Abenteuern

### Mitmachlesungen im AWO-Jugendhaus

von Millie, die Autorin Dagmar Chidolue oftmals selbst erlebt hat, wie sie den Kindern erzählt.

Zeitgleich findet ein Kunstworkshop mit der Brettener Künstlerin Tanja Seidler statt. Hier darf sich eine Klasse der Johann-Peter-Hebelschule auf die Spuren Paul Klees begeben und dessen Stil nachempfinden. Angelehnt an das Buch „13 Künstler, die du kennen solltest“ gestalteten die Kinder ihre eigenen Paul-Klee-Werke, wobei Farben und

Formen im Mittelpunkt stehen. Detektiv sein dürfen die Schüler dann bei Manuela Hantschel. In ihrer Krimiwerkstatt stellen die Kinder Beweise sicher, suchen ein Motiv und grenzen somit den Kreis der Verdächtigen ein, bis sie den Fall gelöst haben.

Der Abschluss der Literaturwoche richtet sich diesmal ausschließlich an die Pädagogen selbst. In einer Lehrerfortbildung werden aktuelle Kinderbücher vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht diskutiert.

„Alle Veranstaltungen waren sehr schnell ausgebucht und das Angebot so vielfältig, dass für jeden etwas dabei war. Schön auch, dass wir die Grundschule aus Ruit zum ersten Mal bei uns begrüßen durften“, freut sich der Jugendhausleiter. Es sei ihm wichtig, dass die Freude am Lesen vermittelt wird. Und das Konzept kommt an: Durch die Lesewoche werden die Kinder an Bücher und Geschichten herangeführt und erfahren in der Begegnung mit den Autoren gleich noch etwas über die Person hinter den Büchern.



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war,  
ist nicht mehr.  
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,  
die uns niemand nehmen kann.

Nach einem erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter,  
Schwiegermutter, unsere herzensgute Oma und  
Schwägerin

## Mathilde Nees

geb. Utz  
\* 8. 10. 1933 † 27. 4. 2016

von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Gaby und Rüdiger  
Bernd  
Holger  
Jaqueline und Matthias  
Sebastian und Lara  
Gertrud  
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Nees  
c/o Trauerhilfe Stier, An der Bahn 9a, 76327 Pfinztal

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem  
04. Mai 2016, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof  
Pfinztal-Berghausen statt. Die Urnenbeisetzung  
erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten  
Familienkreis.

Liebe, die unendlich war, die hast Du uns stets gegeben,  
diese Liebe hört niemals auf,  
sie bleibt ewiglich im Tod und auch im Leben.



Wir sind sehr traurig über den Heimgang unserer  
von uns allen geliebten „Mutti“

## Lieselotte Schlimm

geb. Stiefel  
\* 8. 11. 1931 † 28. 4. 2016

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Richard Schlimm  
Rosetta Erny mit Familie  
Vera Just mit Familie  
Annette Schuh mit Familie  
Monika Scharmann mit Familie  
Hildegard Stiefel mit Familie**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 3. Mai 2016, um 16 Uhr auf dem  
Friedhof in Stutensee-Büchig statt.

Die anschließende Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Kondolenzliste liegt auf.

Was ein Mensch an Gutem  
in die Welt hinausgibt,  
geht nicht verloren.

Albert Schweitzer



Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus



Montag  
man spricht...

**Britsch's Gartenwirtschaft in Kelttern-Dietlingen  
an Himmelfahrt („Vatertag“) geöffnet!**

• beste Küche • eigene Metzgerei • Weine aus Britsch's Weinbau  
Highlight: Musik: Südlife – Musik mit Leidenschaft  
Mach Dir ein paar schöne Stunden ... (halt wie immer)  
**Britsch's Erlebnisgastronomie – wo aus Gästen Freunde werden.**

Hilfe  
bei  
Notfällen  
in der Natur.

Werden Sie Fördermitglied.  
**Bergwacht Schwarzwald**  
Tel. 07 61 / 49 33 66  
www.bergwacht-schwarzwald.de

sowshin  
GARTEN + FREIZEITMÖBEL  
GARTENMÖBEL-OUTLET  
WERKSVERKAUF  
www.gartenmoebel-sinsheim.de

HEXEN BESEN  
Wieder geöffnet vom Sonntag, 8. Mai bis Samstag, 14. Mai 2016

**Weinstube zum  
Hexenbesen**

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Familie H. Gerst · Schulstraße 40  
75438 Freudenstein · Tel. 07043/2629 · www.hexenbesen-gerst.de

**Diakonie**  
In der Nächsten Nähe

Ich glaube,  
dass Heimat im  
Herzen beginnt.  
**Leona Schoppengerd**  
Soziale Beratung der Diakonie u. a. für  
Schwangere mit Migrationshintergrund